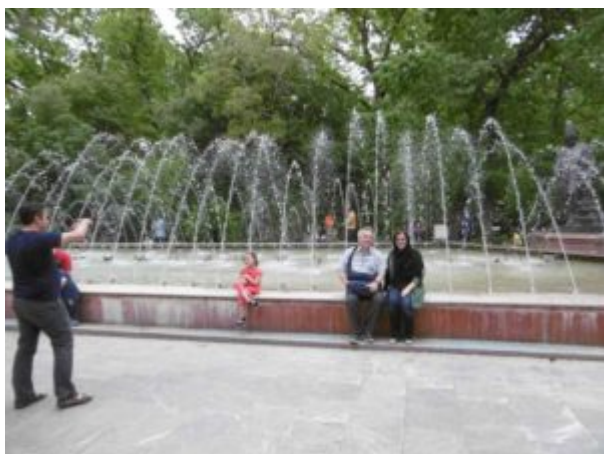
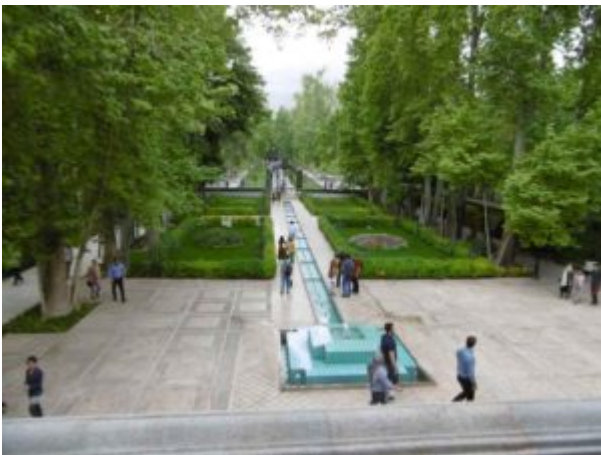


Erkundungsreise





Wir haben uns auf den Weg in den Iran gemacht, das spannende Land zwei Wochen erlebt. Unser Versuch mit der Sprachen-Austauschplattform Mylanguageexchange hat zu wenig

Ergebnissen geführt, ein paar E-Mails, ein paar Chats, doch keine Adressen, eher belanglos. Wir haben uns vorbereitet mit den Trescher Reiseführer, die Nachrichten verfolgt und uns eingelesen.

Bei der Botschaft wurde uns zugesichert, dass wir mit Gitarre reisen können, öffentliche Gesangsauftritte sind verboten, doch mit Leuten ein wenig spielen, das hat ausgezeichnet funktioniert und viel Freude bereitet.

Den Zeitpunkt wählten wir so, dass wir vor unseren ersten Kunden, den Iran bereisten. Wir verliessen uns mit der Organisation auf Saloumeh, von Iranparadise. Sie sorgte dafür, dass wir am Flughafen das Visum bekommen hatten. Eingereist sind wir über Aserbaidschan, die Tage zuvor hatten wir Moskau besucht. Wir führen seit Jahren den Reiseveranstalter GUSReisen.

Gleich am nächsten Tag hatten wir ein Essen mit Iran Paradise und unsere Unterkunft mit Couchsurfing organisiert. Für unsere Projekte sind das wichtige Erfahrungen und wir sind in Wettingen seit 2008 als Gastgeber dabei. Wir hatten schöne Begegnungen und viel gesehen.

Wir sind nach Shiraz gereist, dort bewunderten die schönen Moscheen, Parks und Bazare. Dort lernten wir Hafiz kennen, der uns viel über den Iran und das Leben erzählte. Als nächstes haben wir Isfahan besucht, eine Stadt, die uns sehr beeindruckt hat. Wir haben im privaten ein Konzert erlebt und schöne Begegnungen.

Schliesslich wollten wir die letzten Tage in einer untouristischen Gegend verbringen. Die Wahl ist auf Lahijan gefallen, dort am kaspischen Meer wird Tee angebaut und die ganzen 5 Tage sind wir nur Einheimischen begegnet.

